

# Diszipliniertes Nachwuchstalent

Dilyana Vicheva möchte möglichst weit nach oben in die Tennistrangliste gelangen

Von Josef Bartenschlager

**Neuburg** – Für den Neuburger Tennistrainer Ivan Georgiev ist Dilyana Vicheva ein Geschenk, nicht nur wegen ihrer sportlichen Erfolge. Die 15-Jährige hat gerade die Stadtmeisterschaften U18 in Ingolstadt gewonnen. „Sie ist sehr diszipliniert“, charakterisiert der Diplom-Pädagoge und B-Trainer für Leistungssport seine Schülerin. „Wenn ich sage, mach' 200 Seilsprünge, macht sie 500. Wenn ich sage, mach' 30 Aufschläge, macht sie 50. Es ist toll, so ein ehrgeiziges Mädel zu trainieren.“

Dilyana Vicheva, 2009 in Bulgarien geboren, hat als Erstklässlerin mit dem Tennisspiel angefangen. „Wir waren zu Besuch bei Ivan in der Sporthalle“, erinnert sich die Realschülerin. „Ich habe den Schläger in die Hand genommen und das hat mich angezogen.“

## An Nummer eins bei den Neuburger Damen

Dreimal pro Woche besucht sie das Training und ist erpicht darauf, sich weiterzuentwickeln. In der Damenmannschaft der TeG Neuburg spielt sie auf Nummer eins, vor Valeska Jansen-Egen und Luisa Wenger. Valeska Jansen-Egen ist oft ihre Trainingspartnerin und Boris Borisov, der das Trainerteam von Ivan Georgiev verstärkt, ihr Sparringspartner. Für Mädchen und Frauen, die hochklassig spielen, ist ein männlicher Sparringspartner wichtig, weil er in der Regel wuchtigere Schläge in petto hat. Dilyana Vicheva ist aber auch Mitglied



Auf dem Tennisplatz macht Dilyana Vicheva stets einen hochkonzentrierten Eindruck. Fotos: Josef Bartenschlager

der U18-Mannschaft in Ismaning. Das Team belegt in der Südliga 1 den 4. Rang. Die 15-Jährige gewann hier drei von fünf Einzel und kann denselben Erfolg im Doppel vorweisen.

Ohne die Eltern ginge das schon wegen der Fahrerei nicht. Doch ihre Mutter und ihr Vater, die übrigens kein Tennis spielen, unterstützen ihre Tochter, wo es nur geht.

Die Stadtmeisterschaft in Ingolstadt, die sie nicht zum ersten Mal gewonnen hat, bewältigte sie ohne größere Probleme. „Es war relativ locker“, sagt Dilyana Vicheva. Ihre Ergebnisse: 6:0/6:0, 6:2/6:2 und 6:3/6:1. Auch in Pfaffenhofen spielte sie die Stadtmeisterschaft mit und wurde Zweite. Bei einem Sparkassen-Cup in Baden-Württemberg belegte die Neuburgerin den dritten Rang. Am Samstag



Das 15-jährige Tennistalent Dilyana Vicheva mit ihrem Trainer Ivan Georgiev.

und Sonntag wird Dilyana Vicheva mit den Ismaninger Junioren an den Bayerischen Meisterschaften teilnehmen und später an DTB-Turnieren. Ihr Ziel ist es, soweit wie möglich die DTB-Rangliste hinaufzuklettern und in den Bereich zu gelangen, in denen es Preisgelder gibt.

Wie bringt die 15-Jährige ihr sportliches Engagement mit den schulischen Leistungen in

Einklang? Ohne Probleme! Sie ist eine sehr gute Schülerin mit den Lieblingsfächerin Mathematik und BWL. „Alles, was mit Zahlen zu tun hat“, sagt sie lachend. Und Sport natürlich.

Da wird man vermutlich noch einiges hören von dem jungen Tennistalent – und Trainer Ivan Georgiev wird noch viele Gründe haben, stolz zu sein auf seinen Schützling. DK

## 5000 Meter im Regen bewältigt

**Neuburg** – Die Spannung war wieder einmal groß, wer bei der Vereinsmeisterschaft des TSV Neuburg auf den 12,5 Runden (5000 Metern) auf der Tartanbahn seine Kräfte am besten einteilen kann und die Nase vorn haben würde. Bei diesem Wettbewerb waren alle aus der großen TSV-Familie eingeladen. 15 TSV-Sportler und ein Gastläufer nahmen die Herausforderung bei kühlen, später auch regnerischen Bedingungen an.

### Gute Beteiligung

Über die gute Beteiligung waren nicht nur die Zeitnehmer vom Sportabzeichenteam unter Hermann Schottner erfreut, sondern auch die Abteilungsleitung der Leichtathleten. Die 16 Läufer, darunter einige Triathleten, wurden zur Vergabe der Titel in zwei Riegen eingeteilt.

Recht routiniert zog Basti Glockshuber vom Start weg seinen Lauf durch und kam als Erster nach 15:45 Minuten an der Ziellinie an. „Das war heute im Gegensatz zu der Hitze im letzten Jahr sehr gut zu laufen“, so sein erster Kommentar. Seine Zeit aus 2024 konnte Glockshuber um 45 Sekunden unterbieten.

### Schnelles Rennen

Ihm folgte im schnellen Rennen Gastläufer Lucas Speck (ESV Triathlon Ingolstadt) in 18:56 Minuten, der Martin Winter (19:02 Minuten) noch auf dem letzten Kilometer abfangen konnte. Bei den Damen zog Olga Reimer im zweiten Rennen einsam ihre Runden in 20:56 Minuten und wurde damit Vereinsmeisterin. Sie platzierte sich vor Andrea Freilinger (22:57 Minuten) und Laura Karpf (25:04 Minuten). DK

## ERGEBNISSE

**5000 m, Frauen**  
**WHK:** 1. Laura Karpf 25.04; 2. Vera Ordosch 26.57  
**W45:** 1. Olga Reimer 20.56; **W50:** 1. Andrea Freilinger 22.57  
**W60:** 1. Elisabeth Stöckl 27.20.

**5000 m, Männer**  
**M30:** 1. Martin Winter 19.02  
**M35:** 1. Bastian Glockshuber 15.45  
**M50:** 1. Werner Karpf 23.04  
**M45:** 1. Otto Mayershofer 24.43  
**M65:** 1. Burkhard Förster 23.41; 2. Anton Lautner 26.18; 3. Wendelin Degmayr 27.47; 4. Michael Ortler 27.53; 5. Gerhard Wesp 27.59  
**M70:** 1. Walter Rau 29.45.

**Gästeklasse**  
 1. Lucas Speck (ESV Ingolstadt Triathlon) 18.56



Die neuen Vereinsmeister heißen Olga Reimer und Basti Glockshuber. Foto: Anton Lautner

# Beim Saisonabschluss überwiegen die positiven Aspekte

TeG Neuburg: Freizeit Doppel Herren 70 holen Meisterschaft – Herren II mit ihrem ersten Sieg

**Neuburg** – Am letzten Spieltag gab es meistens einen veröhnlichen Abschluss für die Mannschaften der TeG Neuburg. Die Damen allerdings trafen auf einen Gegner, der zwar nur mit fünf Spielerinnen anreiste, aber dennoch nicht zu knacken war.

## Damen Südliga 1

**TeG Neuburg - TC Donauwörth: 4:5**

Im letzten Saisonspiel trafen die Damen auf den TC Donauwörth. Obwohl aus der gegnerischen Mannschaft nur fünf Spielerinnen antreten konnten, war die Ausgangslage für die weitere Partie für die Neuburger Damen mit nur einem gewonnenen Einzel von Valeska Jansen-Egen eher dürrig. Obwohl sich Jansen-Egen mit ihrer talentierten Partnerin Dilyana Vicheva, die sich jüngst zur Ingolstädter Stadtmeisterin krönte (siehe eigenen Bericht), nach einem 2:5-Rückstand im zweiten Satz noch in den Matchtiebreak kämpfte, scheiterten sie schließlich. Das gewonnene Doppel von Susanne Poetsch und Luisa Wenger reichte nicht, um zum Saisonabschluss noch einen Triumph feiern zu können. Grund zur Freude hatten die Damen jedoch allemal, da vor dem letzten Spieltag der Klassenerhalt bereits gesichert war.

## Herren II Südliga 3

**TSV Ober-/Unterhausen - TeG Neuburg II: 2:7**

Nach einer verkorksten Saison trat die zweite Herrenvertretung zum „Finale“ der Sommerunde gegen den TSV Ober-/Unterhausen an. Es war den Herren doch noch ein kleines Erfolgserlebnis gegönnt, denn das Team um Mannschaftsführer André Gramsch konnte bereits nach den Einzel den Tagessieg bejubeln. Seinem Team gelang dabei sogar mit 6:0, 6:0 zwei Mal das perfekte Match. In spannen-



Die höchstklassigste Mannschaft der TeG Neuburg, die Herren 40, schlagen in der Landesliga 2 auf, hier serviert Otto Kopečný. Das Team erreichte den vierten Tabellenplatz. Foto: André Gramsch

## Herren IV Südliga 4

**SV Weichering II - TeG Neuburg IV: 3:6**

Mit ähnlichen Voraussetzungen, verglichen zur zweiten Herrenmannschaft, startete die vierte Vertretung der TeG Neuburg in die sechste und letzte Begegnung des Sommers. Waren die Neu-

## Bambini 12 Südliga 5

**TeG Neuburg - SV Weichering: 3:3**

Zu ihrem persönlichen Saisonabschluss hatte die Bambini-Mannschaft gegen den SV Weichering ein Unentschieden erreicht (wir berichteten). Nachdem aber noch ein Spiel-

burger bisher ohne Gesamtsieg, so konnte die angereichte Truppe direkt vier Siege in den Einzel bejubeln. Kilian Burgau und Benedikt Pelz waren es schließlich, die mit einer souveränen 6:3, 6:2-Vorstellung ihren Mitspielern die Anspannung nehmen konnten, denn damit war der erste Tagessieg der Saison besiegelt. Während ihre Vereinskollegen der dritten Herrenmannschaft in der Abschlusstabelle den Aufstieg bejubeln können, belegen die Herren 4 jedoch final den letzten Tabellenplatz.

## Herren 30 Südliga 1

**TeG Neuburg - TC Mering: 2:7**

Die wahrscheinlich schwerste Aufgabe wartete mit dem TC Mering als Aufstiegsaspiranten auf die in diesem Jahr neu gemeldete Herren-30-Mannschaft. Sie konnte sich in ihrer Liga im Laufe der Sommerunde nicht behaupten, und der Verlauf bestätigte sich am letzten Spieltag. Mannschaftsführer Tobias Berger verfolgte die couragierten Kämpfe seiner Mitspieler, jedoch waren es schließlich die Gäste aus Mering, die bereits nach den Einzelbegegnungen zum Sieger- und damit Aufstiegsfoto bereitstanden. Wie fairer Sport gelebt werden kann, bewiesen die Neuburger Herren dann im Laufe des Abends. Sie feierten mit den frisch gekürten Aufsteigern auf der Anlage des TC am Brandl bis spät in die Nacht, auch wenn sie selbst dem Abstieg aus der Liga gegenüberstehen.

## Freizeit Doppel Herren 70

**TeG Neuburg - TC Scheyern: 3:1**

Vor dem letzten Spieltag standen die beiden Mannschaften punktgleich und mit nur einem Matchpunkt Unterschied an der Tabellenspitze. Der Endspurt zur Meisterschaft wurde damit im direkten Duell auf der heimischen Anlage des TC am Brandl ausgetragen.

tag mit der Beteiligung von vier Teams ihrer Liga ausgetragen wurde, stand die finale Saisonbilanz erst im Anschluss daran fest. Die Bambini können sich nun über „Bronze“ und damit den dritten Tabellenplatz freuen.

## Dunlop Midcourt U10

**TeG Neuburg - SC Mühlried: 5:1**

War die in der Südliga 2 spielende Midcourt-Mannschaft bereits gegen die zweite Vertretung des SC Mühlried mit 4:2 erfolgreich, setzte das Team gegen die erste Mannschaft nochmals ein Ausrufezeichen. Nur ein Einzel wurde auf dem Punktekonto der Gegner verbucht. Ansonsten war die Neuburger Jugend in keiner der Einzel- und Doppelbegegnungen zu besiegen. Auch die jüngste TeG-Mannschaft darf sich aufgrund des deutlichen Sieges am letzten Spieltag über Platz drei zum Abschluss der Sommerunde freuen.

## TeG Neuburg - TC Scheyern: 3:1

Nachdem Bernd Herrle und Helmut Kumpfe im Zielsprint kaum einen Punkt liegen ließen, deuteten alle Zeichen auf eine erneute Meisterschaft der TeG Neuburg. Diese war besiegelt, nachdem die Gegner die vierte Doppelbegegnung des Tages aufgeben mussten. Mannschaftsführer Volker Gebert fiel die Anspannung von den Schultern und meldete: „Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht!“ DK